

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“ Albert Schweitzer hat dabei wohl auch an die Menschen gedacht, die ihre Zeit und Kraft denen zu Teil werden lassen, die Hilfe nötig haben. So wie in unserem Verein, in dem Geben und Nehmen selbstverständlich und von unschätzbarem Wert sind.

Auch im vergangenen Jahr haben viele Mitglieder dankbar die Hilfe anderer angenommen. Es wurden 170 Fahrten in Pratteln und Augst und 599 in der Umgebung vermittelt. Dazu 220 Stunden Gartenarbeit, 29 Stunden Computerhilfe, 98 Stunden Schreibarbeiten, 58 Stunden Textil- und Reparaturarbeiten und 108 Stunden Betreuung. Ferner sind 15'367 warme Mahlzeiten durch 34 Fahrpersonen an 14'405 Adressen verteilt worden.

Die Vorstandsmitglieder haben sich zu sechs Sitzungen getroffen. Ein Thema hat uns besonders beschäftigt: Wie kann die Arbeit innerhalb des Gremiums besser verteilt werden? Wir haben uns u.a. überlegt, wie der arbeits- und zeitaufwendige Mahlzeitendienst, den Robi Hartmann seit vielen Jahren so selbstverständlich organisiert hat, vereinfacht oder auf mehrere Schultern verteilt werden könnte. Gespräche mit den Lieferanten der Mahlzeiten und der Spitex, sowie die Erarbeitung neuer EDV-Programme durch Ruedi Handschin haben zu guten Ergebnissen geführt. Ein besonderer Dank geht an ihn für seinen unermüdlichen Einsatz. Weiter stellt sich Peter Bielser als Kassier zur Verfügung. Georges Ammann übernimmt die Organisation des Fahrdienstes.

Einige Fahrerinnen und Fahrer haben den Weiterbildungskurs „Fahrgästen helfen ohne Rückenschmerzen“ besucht. Er wurde vom Roten Kreuz durchgeführt. Das Interesse für weitere ähnliche Angebote ist gross.

Das Fahrertreffen vom 6. November im APH Madle hat Anklang gefunden. Ein reger Gedankenaustausch hat stattgefunden. Die Informationen von Felix Knöpfel, wie wir uns im Kreisel verhalten sollen, ist auf grosses Interesse gestossen. Dreizehn Fahrerinnen und Fahrer haben sich zudem spontan für eine Fahrstunde unter dem Namen „EcoDrive“ angemeldet, organisiert vom TCS.

Die Generalversammlung 2015 ist eine besondere: 20 Jahre besteht der Verein Senioren für Senioren, gegründet von einigen Frauen und Männern, u.a. von Robi Hartmann, der während diesen vielen Jahren unermüdlich mitgearbeitet hat und wesentlichen Anteil am Erfolg unseres besonderen Vereins verzeichnen kann. Ihm sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Seine Demission von Mitte November auf den heutigen Tag bewegt uns.

Dankbar bin ich über die stets gute Zusammenarbeit im Vorstand. Alle sind mit grossem Engagement dabei, stets ein Ziel vor Augen: die Zufriedenheit aller Mitglieder, vor allem der Helferinnen und Helfer, sowie derer, die Hilfe benötigen. Nicht selbstverständlich ist auch, dass wir von der Kirchenpflege der Reformierten Kirchgemeinde den grossen Saal des KGHs gratis für die GV benützen dürfen und dass uns die Gemeinde Pratteln ein Sitzungszimmer im Schloss zur Verfügung stellt. Vielen Dank auch dafür!

„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns Halt im Leben.“ Dieser Gedanke von Marie Ebner Eschenbach drückt das aus, was der Sinn unseres Vereins ausmacht: Hilfe geben – Hilfe nehmen.

Pratteln, 19. März 2015

Die Präsidentin: Hanni Wälterlin-Ramseier